

Zukunftswerkstatt des vhb/hlb und
der Akademie für Politische Bildung

50+ - Wie geht es weiter?

Die Zukunft der Hochschulen und die Profession des Hochschullehrers

Die Hochschulen befinden sich im Wandel. Diese Entwicklung wollen Hochschullehrerinnen und Hochschullehrer aktiv mitgestalten, **daher laden wir zur Zukunftswerkstatt nach Tutzing an den Starnberger See ein.**

Das Aufgabenspektrum der Hochschulen verbreitert sich massiv: Es gibt neue Zielgruppen, neue gesellschaftliche Aufgaben und wachsende Erwartungen. Die Hochschulen bieten duale Studiengänge, berufsbegleitende Studiemöglichkeiten, den Studieneinstieg über eine duale Ausbildung, internationale Verbundstudiengänge, den Bachelorabschluss, den Masterabschluss, Promotionsstellen. Doch nicht nur die Studienwege werden immer vielfältiger. Zudem forschen Professorinnen und Professoren und sind aktiv im Wissenstransfer, in Kooperationen mit der lokalen Wirtschaft ebenso wie mit internationalen Partnern in Wissenschaft und Praxis. Schließlich bringen sie sich auch immer stärker in die Gesellschaft ein, sei es mit Kinderunis, der Studienintegration von Geflüchteten, Jugend Forscht, oder den Gründerzentren unserer Region um nur einige zu nennen.

Diese Breite zeigt, dass der einzelne Lehrende nicht alle Aspekte einer Hochschule abdecken kann. Das Bild der Professorin und des Professors ändert sich und so wird es auch eine Diversifikation der Aufgaben und Berufsbilder geben, über die angesichts unterschiedlicher Perspektiven und Interessen ein möglichst breiter Diskurs geführt werden soll.

So gibt es die Kritik derjenigen, die eine Aufgabe der Kernkompetenzen der Fachhochschulen befürchten, die ja schon ihren Namen eingebüßt haben. Die Rede ist von der Mini-Uni für jeden Landrat oder dem billigen Jakob, der der Politik das kostengünstig liefert, was die Universitäten sich weigern umzusetzen. Unmut macht sich auch breit über die Ressourcenzuteilung, so wurden viele Masterstudiengänge mit Überstunden vorfinanziert.

Auf der anderen Seite bietet ein solcher Umbruch auch Chancen. So können z.B. durch andere Organisationsformen mehr Freiheiten für die Forschung geschaffen werden. Vielerorts werden An- und In-Institute gegründet und in Partnerschaften mit der Lokalpolitik und Forschungsorganisationen völlig neue Einheiten etabliert, die mit einer entsprechenden Ressourcenausstattung attraktive Arbeitsbedingungen bieten.



Ziel: Die Zukunftswerkstatt soll eine Vision der Zukunft der Hochschule entwickeln und dabei folgende Fragen beantworten:

Welche Funktionen hat eine Hochschule?

Wie soll das Arbeitsumfeld des Einzelnen aussehen?

Welche Anforderungen an den Einzelnen folgen hieraus?

Herausforderungen:

Nicht jeder kann/will alles.

Wer gibt vor, was man dann doch ‚muss‘?

Veränderung in der Selbstverwaltung, wenn es verschiedenartige Professuren gibt.

Durchlässigkeit zwischen den verschiedenen Arten von Professuren

Eckpunkte:

Wann: 22.-23.01.2021

Wo: Akademie für Politische Bildung Bayern in Tutzing

Wer: Interessierte Mitglieder des vhb/hlb

Wenn Sie an der Zukunftswerkstatt teilnehmen wollen, melden Sie sich per eMail an joern.schlingensiepen@thi.de

Sie erhalten dann die verbindlichen Anmeldeunterlagen.